

Pünktlich zu Wochenbeginn – der Unterricht



Wenn man den großen Spielsaal am Montagmorgen um 10:00 Uhr betritt, meint man, ein neues Turnier werde gespielt. Fast alle Tische waren besetzt, ganz wie im richtigen Bridgeleben. Offensichtlich war der Wissensdurst ungebrochen, auch wenn Theorie im Spiel war. Alle Achtung, zusätzlich zu den "praktischen Übungen" in den täglichen Turnieren, das nenne ich Bridge hardcoremäßig. Keineswegs handelte es sich um Anfängerun-

terricht, sondern um Anwendung von Konventionen, die es dem Partner leichter und dem Gegner schwerer machen sollten. Das Thema am ersten Tag: Ausspiel- und Strafkontras. Mit diesem Wissen kann man sein Arsenal erweitern und hoffentlich auch erfolgreicher spielen. So fand man auch kampferprobte Spieler "auf der Schulbank", immer bereit, noch etwas dazuzulernen.



Nach nur einer Stunde Pause wurde es dann wieder ernst, Turnierspielen war angesagt. Das beliebte MIXED wollten viele spielen, doch waren die Damen in der Überzahl. Neue Paarungen fanden sich zusammen, ihr Glück zu versuchen. Wer kein männliches Pendant hatte – oder aus Überzeugung – spielte das Damenturnier. 90 Paare spielten im MIXED-Turnier, 62 reine Damenpaare spielten das Damenturnier.



An diesem Abend gab es kein Nebenturnier,

dafür gab es ein Paarturnier in zwei Klassen mit Butler-Abrechnung. Für die reinen Paarturnierspieler ist diese Abrechnung etwas ungewohnt. Gebildet wird erst der Durchschnitt aller Anschriften ohne die höchsten und niedrigsten Anschriften (die "Ausreißer" würden das Ergebnis verfälschen), der sogenannte Datumsscore. Danach wird die Differenz des eigenen erspielten Ergebnisses mit dem Datumsscore ermittelt und in IMPs (**Teamabrechnung**) umgerechnet. Diese dann in Addition führen zum Ergebnis. Kurz gesagt, man spielt Paarturnier mit Teamstrategie.



Eine Hand aus dem MIXED/Damenturnier: In seinem Bridgeleben passiert es nicht allzu oft, dass man einen Großschlemm reizt, ja, die Betonung liegt auf dem Wort "reizen". Ob das die natürliche Angst davor ist, weil er so selten vorkommt, oder weil man unsicher in der Reizung

Mixed 5, Teiler: N, Gefahr: N/S

♠ A873	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2">W</td> <td>N</td> <td rowspan="2">O</td> </tr> <tr> <td>S</td> </tr> </table>	W	N	O	S	♠ KDB2
W			N		O	
		S				
♥ AKDB5		♥ 1076				
♦ KB7	♦ A					
♣ 2	♣ AB963					

♠ 104
♥ 9842
♦ 98543
♣ D5
♠ 965
♥ 3
♦ D1062
♣ K10874

ist, weil er ja so selten passiert. Doch sehen Sie selbst. Nord ist Teiler und Sie denken auf West gerade darüber nach, wie die Hand am besten zu reizen ist, da erfreut Sie ihr Partner mit einer Eröffnung! 1♣! Anders als in FORUM D 2012, wo man mit dem Sprung in 2♥ eine gute 6er-Länge und 18 Punkte zeigt, haben wir unser System darauf umgestellt und zeigen nur 4 – 7 Punkte bei gleicher Länge. Also 1♥, und wenn diese auch noch so schön sind! Der Partner bietet 1♠. Kontrollen sind alle an Board, also 4SA auf Pik-Basis, der Partner zeigt bei uns mit 5♦ 0 oder 3. Kann 0 sein? Woher bezieht er dann seine Eröffnung?

In Coeur kann er keinen Punkt haben, aber 6 Punkte in Treff sind möglich, da er ja entweder eine Keycard verneint hat (oder aber 3 davon besitzt), fehlen ihm noch 6. Bleibt nur ♦D und ♠DB, was aber nur 5F ausmacht. Sollte es tatsächlich stimmen? Mal sehen, ob Partner ♠D hat, also 5♥. 5SA, sie ist an Bord. Bestandsaufnahme: Partner hat ♠KD zu viert, ♦A und ♣A. Nach dem Motto "irgendeinen Tod stirbt man immer" und mit etwas Temperament reizt man 7♠. Das Abspield nach dem Angriff ♥3, was nach Single riecht, ist nicht so schwer. Nach zweimal Trumpf spielen, sehen, dass diese friedlich stehen, letzten Trumpf des Gegners ziehen, 1x Treff schnappen, die restlichen 3 Treffs werden auf 2 Coeurs und ♦K entsorgt, der letzte Trumpf des Alleinspielers bringt den 13. Stich. Alles bestens, wäre da nicht die dumme Sache mit dem fehlenden Temperament gewesen ---. ☹ Auch **von Richthofen** hat für Ausspiele gegen Schlemm einen Vers: Wer sein Single spielt im Schlemm, der ist arm – oder...



Sie habe Ihren Fotoapparat nicht dabei, möchten aber gerne schöne Bilder als Erinnerung an Wyk mit nach Hause nehmen? Niko Bausback, bekannt für seine guten Bilder, s.o., gibt unter folgendem Link seine Wyk-Impressionen frei.

<https://share.icloud.com/photos/0RnOx7vDhG6pVfhwTR5xg04w>

Gestern gehört - das neue Wir-Gefühl:

Schatz, **wir** sind Teiler.

Die Ergebnisse des MIXED-Turniers (10 von 90)

1	70,25	Anne Gladiator - Michael Gromöller
2	61,43	Anneliese Daig - Klaus Appelt
3	61,25	N.N - Karl Wartlick
4	61,16	Sabine Neitzel - Jan Sadowski
5	59,99	Margarete Glubrecht - Christian Glubrecht
6	59,61	Pony Nehmert - Christian Fröhner
7	59,56	Katrin Leuschner - Jochen Henne
8	59,49	Dr. Annikki Schoolmann - Uwe Schoolmann
9	59,48	Kerstin Sosnowski - Franz-Jürgen Röttger
10	58,39	Anke Herrlett - Eckhard Renken



Die Ergebnisse im Damenturniers mit (10 von 62) :

1	66,91	Irene Loose - Corinna Osicki
2	64,94	Machiko Dries - Colette Kühnel
3	63,60	Angelika Herzig - Marlene Küter
4	61,56	Hiltrud Heubes - Hildegard Hoffmann
5	61,38	Helga Noack - Dr. Rita Tarlosy
6	60,08	Jutta Käselau - Sibylle König
7	59,69	Marion Jürs - Kirsten Schicke
8	59,04	Merle Schneeweis - Barbara von Kleist
9	58,12	Marianne Reudink - Dr. Bettina Wirsing
10	57,86	Ingrid Haupt - Cornelia Leymann

69 Paare spielten das Butlerturnier in M, 83 in A, Ergebnisse in IMPs.

1	61,0	Hilmar Benecke - Björn Janson
2/3	60,0	Anja Alberti - Nikolas Bausback
2/3	60,0	Stefan Back - Björn Kapplinghaus
4	57,0	Ana-Christa Pishdad - Dr. Amir Pishdad
5	54,6	Claudia Auer - Martin Auer
6	43,6	Lydia Engler - Dr. Herbert Thieme
7	43,0	Monika Gompf - Ulrike Sander-Reis
8	36,0	Sigrun Zarges - Josef Koch
9/10	25,0	Thomas Schoop - Karl Wartlick
9/10	25,0	Anneliese Daig - Klaus Appelt



1	63,0	Waltraud Grüning - Heidi Kerlé
2	39,2	Hiltrud Heubes - Hildegard Hoffmann
3	31,6	Boukje Fopma - Eva Sievert-Büechl
4	31,0	Jutta Käselau - Sibylle König
5	29,0	Gardy Machermer - Hans-Peter Gompf
6/7	27,0	Azra Kronseder - Marita Werning
6/7	27,0	Mara Vogt-Limbach - Dirk Kühne
8	26,0	Margot Penning - Renate Thomas
9/10	25,0	Marion Jürs - Marion Reichert-Gentzsch
9/10	25,0	Johanna Rau - Birgitt Wangler

Das **Bridgewetter** am Dienstag 22.5.2019 – **Vorhersage:**
Maximal 12° und REGEN! Gute Voraussetzungen für ein gemütliches Bridgespiel!

Hinweis: Mittwoch gibt keinen Schlechtwetterunterricht, sondern Harald Bletz unterrichtet Sie in Turnierbridgeregeln, wichtig für Spieler

Auflösung Quiz 2

Quiz, Teiler: N, Gefahr: keiner, Spielplan SA

♠ AD9
 ♥ D3
 ♦ 98654
 ♣ AB7

♠ 1042
 ♥ B9742
 ♦ B103
 ♣ KD

N ♠ B763
 ♥ A105
 ♦ D
 ♣ 86543

♠ K85
 ♥ K86
 ♦ AK72
 ♣ 1092

West	Nord	Ost	Süd
—	1♦	—	3SA

Ausspiel ♥4

7 Sofortstiche - die Dame des Tisches einsetzen, was vom Ass genommen wird. Nun den König ducken, bis Ost kein Coeur mehr hat. Mit ♠D zum Tisch gehen und kleines Karo gegen die Hand spielen. Die ♦D von Ost bei Stich lassen, denn dieser Spieler kann in Coeur kein Unheil mehr anrichten, andererseits kann West dann auch nicht mit dem dritten Buben ans Spiel kommen, um seine Coeurs abzuziehen. Die fehlenden Stiche bekommt man danach aus der Karo-Farbe, egal, was West jetzt spielt.

Auflösung: ♦D, nach zweimaligem Ducken in Coeur

QUIZ 4

Problem 51, Teiler: N, Gefahr: O/W

♠ 98
 ♥ A9
 ♦ AK876
 ♣ DB98

♠ AB43
 ♥ KD10432
 ♦ 92
 ♣ 2

N ♠ D1072
 ♥ B875
 ♦ DB10
 ♣ 73

♠ K65
 ♥ 6
 ♦ 543
 ♣ AK10654

West	Nord	Ost	Süd
2♥	1♦	Pass	2♣
4♥	3♣	3♥	4♣
Pass	5♣	Pass	Pass

Ausspiel ♥K

Gibt es einen Weg zu verhindern, dass Ost Pik spielen kann (wodurch 2 Pik- und 1 Karostich verloren gehen)?

Name:

Bitte abgeben bis 21.5. abends